

Informationsveranstaltung für interessierte Landwirt:innen

MÖGLICHKEITEN UND POTENTIALE DER AGROFORSTWIRTSCHAFT

Am Mittwoch, den 16.03.2022 um 19:00 Uhr

In 38489 Beetzendorf, Lindenstraße 21c

Im Saal von Thomas Glaue, neben der Landarztpraxis

die Veranstaltung wird ausgerichtet vom Verein der
Heimatfreunde Beetzendorf

Anmeldung erforderlich per mail: post@agroforst-altmark.de
oder über die Seite vom Ökodorf: siebenlinden.org/veranstaltungen

Die Veranstaltung wird außerdem online angeboten:
nach der Anmeldung bekommen Sie einen benutzerfreundlichen Link
mit der Anmeldebestätigung.

Wir möchten Sie einladen, sich im Rahmen der Veranstaltung zu den Potentialen und Möglichkeiten der Agroforstwirtschaft zu informieren und konkrete Fragen an Experten und Praktiker zu richten.

Eine Einführung und Einblick in die Praxis werden die Referenten geben:

Burkhard Kayser, selbstständiger Berater für nachhaltige Landnutzung –
einführender Vortrag zu Hintergründen und Potentialen der Agroforstwirtschaft,
www.agroforst.de

Eicke Zschoche, Landwirt Repau – Beweggründe, Planung und Umsetzung in der
landwirtschaftlichen Praxis

Bei der anschließenden Diskussion werden weiterhin anwesend sein

Paul Schenk, LLG (Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau),

ein / e Vertreter / in des Amtes ALFF Altmark

Karsten Bauer / Katharina Nabel, Agroforst-Altmark, www.agroforst-altmark.de

Noch bis Mitte des 20. Jahrhunderts bildeten Gehölze einen integralen Bestandteil landwirtschaftlich genutzter Flächen in Mitteleuropa (z. B. Hecken, Streuobstbestände). Durch die industrielle Landwirtschaft wurden große Schläge geschaffen und Gehölzstrukturen von zahlreichen Ackerflächen entfernt. Mittlerweile ist allgemein bekannt, dass dies zu vielfältigen Problemen wie verringerter Bodenfruchtbarkeit, Verlust der Artenvielfalt und Schädigung von Feldkulturen durch Witterungsbedingungen beiträgt.



Foto: P. Weckenbrock



Foto: C. Boehm



Foto: C. Boehm

Agroforstwirtschaft ist eine Form der Landnutzung, bei der Bäume und Sträucher gemeinsam mit Ackerkulturen und / oder Graslandsystemen angebaut werden. Durch die Integration von Gehölzen ergeben sich **zahlreiche ökologische und ökonomische Synergieeffekte**.

Mit der Entwicklung moderner Agroforstsysteme, beispielsweise in Frankreich, England und Deutschland wurde aufgezeigt, dass sich Bäume auf landwirtschaftlichen Nutzflächen wirtschaftlich produktiv in die heutige europäische Landwirtschaft integrieren lassen. Die Bäume werden maschinengerecht angepflanzt und als **Wert- oder Energieholz** oder z. B. zur **Produktion von Nüssen und Früchten** genutzt. Seit einigen Jahren gelangen solche Agroforstsysteme wieder vermehrt in den Fokus der Wissenschaft. Sie weisen eine gute **Adaptationsfähigkeit an den Klimawandel** auf und **fördern die Bodenfruchtbarkeit**.

Im Rahmen der Veranstaltung werden anhand von bestehenden Agroforstsystemen die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Gestaltung aufgezeigt.

Weiter wird auf die **ab 2023 mögliche Förderung der Agroforstwirtschaft im Rahmen der GAP** eingegangen (Öko-Regelung: Beibehaltung einer agroforstwirtschaftlichen Wirtschaftsweise auf Acker- oder Dauergrünland, Programme zur Anlage von Agroforstsystemen in Sachsen-Anhalt?)

Warum ist die Agroforstwirtschaft besonders interessant für die Altmark?

Das Landschaftsbild der Altmark ist durch Obstalleen und Hecken entlang der kleineren Straßen und Feldwege geprägt. Diese Strukturen erfüllen zahlreiche ökologische Funktionen (Ökosystemleistungen) und sind Lebensraum vieler Tier- und Pflanzenarten. Diese begrenzten Randstrukturen können jedoch keinen ausreichenden Beitrag zur Begegnung der jetzigen und zukünftigen Herausforderung unserer Umwelt und Landwirtschaft leisten. Weiterhin sind viele dieser Gehölze überaltert und sterben in Folge der Hitze und Trockenheit ab und werden nur punktuell durch neue Bestände ersetzt.

Die niederschlagsarme Altmark ist bereits heute spürbar von der Klimakrise betroffen. Die Anlage von Agroforstsystemen birgt Möglichkeiten zum **Schutz von Klima, Boden, Wasser und biologischer Vielfalt**, trägt zur Erhöhung der **Klimaresilienz** der Landwirtschaft bei und leistet einen Beitrag zur **wirtschaftlichen Stabilität** landwirtschaftlicher Betriebe durch Produktdiversifizierung. Studien haben ergeben, dass **Ertragssteigerung bis zu 120 %** gegenüber Monokulturen möglich sind. Agroforstwirtschaft ist eine profitable, multifunktionale, vielfältige und landschaftsästhetisch wertvolle Landnutzungsform, die die regionale Wertschöpfung fördern kann.

Corona-Hinweis: Es gelten die zum Datum der Veranstaltung gültigen Verordnungen, vermutlich wird die Teilnahme unter Einhaltung der 3G-Regelung stattfinden – geimpft, genesen oder getestet, mit Maske und Abstand. Es sollte möglich sein, die Maske am Sitzplatz abzunehmen.

Ein kostenloser CORONA-Schnelltest ist von 16:00 – 19:30 Uhr im Testzentrum-Beetzendorf, Steinweg 24, möglich. Eine Zusendung des Testergebnisses erfolgt nach 20 Minuten per E-Mail bzw. Corona Warn-App.

Wenn Sie ein Test-Zertifikat benötigen, sollten Sie bitte zuvor im CORONA-Testzentrum über die Internetseite einen Termin buchen. Damit sind Ihre Daten bereits im Computersystem hinterlegt, was den Testablauf merklich beschleunigt.

www.testzentrum-beetzendorf.de

Die Veranstaltung wird unterstützt durch

